

Vogels Autogas bringt R115-Anlage für Dodge Ram und rüstet Chevrolet-Direkteinspritzer um

Der große Spaß kommt mit dem 122-Liter-Muldentank



Mit dumpfem Bollern rollt der Dodge Ram vom Hof der Firma Vogels Autogas. Unter der imposanten Haube des Power-Amis arbeitet ein V8-Saugmotor mit 5,7 Litern Hubraum, den der Autogas-Experte aus Eindhoven erstmals mit fahrzeugspezifischer R115-Technik ausstattet. Der V8-Bruder Chevrolet Suburban zählt zu den jüngsten Modellen der 2015er-Reihe, schöpft seine Kraft aus 5,3 Liter großen Brennräumen mit Direkteinspritzung. Fast ein Jahr investierte der niederländische Betrieb, um das amerikanische Aggregat auf Autogas-Technik umzurüsten – die ersten Kunden warten bereits.

„Es war viel Arbeit und ein sehr langer Weg“, erinnert sich Mark Verhoeven, Geschäftsführer von Vogels Autogas. Er spielt auf die Zertifizierung ECE-R 115 für den Dodge Ram an. „Nach einem Jahr waren alle technischen Voraussetzungen geschaffen, die Behördengänge abgeschlossen und wir erhielten Ende Oktober die R 115-Zulassung für dieses Fahrzeug.“ Nun kann der amerikanische V8-Pickup direkt nach der Umrüstung auf Autogas angemeldet und in Betrieb genommen werden –

ohne weitere Formalitäten. „Dadurch spart der Kunde natürlich viel Zeit sowie Geld“, betont Verhoeven. „Im Endeffekt ist auch für uns der Einbau günstiger, obwohl die Entwicklungsphase sehr aufwendig war.“

Dodge Ram mit Autogas-Antrieb

Der 400 PS (295 kW) starke US-Riese erhält vom niederländischen Autogas-Spezialisten einen zusätzlichen 122-Liter-Muldentank für das Gas. „Das

ist ein exklusives Merkmal unserer Firma“, weiß André Laukat, der die deutsche Niederlassung von Vogels Autogas leitet. Wie gewohnt erwacht der Dodge Ram beim Drehen des Zündschlüssels mit tiefem Grollen zum Leben. Der V8 startet mit Benzin, bevor er ab einer Motortemperatur von 35 Grad automatisch auf Gasbetrieb umspringt – der Wechsel bleibt für den Fahrer unbemerkt und kann auch manuell gesteuert werden. Vogels Autogas stimmte den alternativen Antrieb akribisch auf den Pickup ab, sodass das System einwandfrei ohne spürbare Leistungseinbußen funktioniert. Der große Vorteil: „Wir fahren für die Hälfte der normalerweise üblichen Kraftstoffkosten“, bestätigt Mark Verhoeven. „Das lohnt sich natürlich bei so einem kräftigen Fahrzeug, das mehr als 2,5 Tonnen auf die Waage bringt. Der CO₂-Ausstoß ist deutlich geringer, dementsprechend sinken auch die Steuern.“ Der Ram ist der erste R 115-Dodge von Vogels

Zwei weiße Riesen:
Der Chevrolet Suburban und
der Dodge Ram sind vor
allem in den Niederlanden
und Belgien beliebt.
Fotos: Christoph Kragenings



Das Cockpit des Chevrolet blieb nahezu unverändert – nur eine kleine Anzeige für den Gastank ergänzt das Armaturenbrett.

nötigen TÜV- und ISO-Zertifizierungen und schaffen den Aufstieg vom Zulieferer zum offiziellen Hersteller von Autogas-Anlagen.

Direkteinspritzer-V8 läuft mit Gas

Im Jubiläumsjahr präsentieren sich die niederländischen Autogas-Profis besonders innovationsfreudig: Der 2015er Chevrolet Suburban setzt auf einen 5,3-Liter-V8 mit Direkteinspritzung, der 320 PS (235 kW) mobilisiert. Vogels Autogas rüstete den 2.700 Kilogramm schweren Truck erfolgreich auf Gasantrieb um. „Die Entwicklung kostete erheblich Zeit. Mit Vierzylinder-Direkteinspritzern beschäftigen wir uns bereits seit 2009, mit Sechs-

zylinder bei der Verbrennung zum Einsatz, die das sonst übliche Verschmutzen der Einspritzdüsen vermeiden sollen. „Im Gasbetrieb gab es bislang keine Probleme. Wir schaffen es auch ohne Zusätze, das Verkoken der Injektoren zu verhindern“, berichtet der Vogels-Chef. Das Unternehmen setzt auf Simulationen und ein optimiertes Steuergerät der italienischen Elektronikexperten von AEB. Der Motor startet mit Benzin und schaltet im Anschluss auf Gas um. „So verbrauchen wir im Normalbetrieb nur noch zehn bis 20 Prozent Benzin.“ Ein weiteres Spritsparplus: Die Zylinderabschaltung reduziert die Anzahl der aktiven Kolben auf lediglich vier, wenn das volle Potenzial des großvolumigen Aggregates nicht gefragt ist.

Neben dem V8-Direkteinspritzer befinden sich momentan weitere kleinere Motoren mit Vogels-Autogas-Anlagen und direkter Kraftstoffeinspritzung in der Erprobung. Sie erfüllen sogar bereits die Euro 6-Norm. In Zukunft will der niederländische Hersteller sich weiter mit dieser Technik beschäftigen, aber „wir möchten dabei nichts überstürzen. Wir nehmen uns Zeit, um die hochwertigen Komponenten anzupassen und reagieren auf das Feedback unserer Kunden“, erklärt Verhoeven. „So bleiben wir flexibel und garantieren beste Qualität.“

Christoph Kragenings



Der Suburban startet in den Autogas-Testbetrieb und wurde bereits an das deutsche Autohaus Engler verkauft.

Autogas und erfüllt die Euro-5-Abgasnorm. In Zukunft sollen nach und nach weitere Modelle des Herstellers mit fahrzeugspezifischer Autogas-Technik ausgestattet werden. „Vor allem in der Schweiz, wo ausschließlich R 115-Anlagen zugelassen sind, eröffnet sich ein neuer Markt“, ergänzt Laukat. Parallel zur Einführung des R 115-Systems feiert Vogels Autogas einen weiteren wichtigen Meilenstein in der 40-jährigen Unternehmensgeschichte: Der Fachbetrieb erhielt die

und Achtzylindern seit etwa 10 Monaten“, so Verhoeven. „Mit dem Suburban-Projekt begannen wir Anfang dieses Jahres, deswegen befindet sich das Auto noch im Testbetrieb.“ Trotzdem ist das erste Fahrzeug schon verkauft. Das Autohaus Fred Engler aus Wasbek ist spezialisiert auf US-SUV und nahm den bivalenten Mega-Chevrolet in Empfang.

Sein Direkteinspritzer arbeitet mit der gängigen Verdampfertechnik – jedoch kommen keine Ad-

sequentiell
pro Zylinder

electronic
Valve-
Protector

**Die professionellen
Additiv-Dosiersysteme:**

- exakte Dosierung
- einfache Montage
- hochwertige Materialien
- kompakte Abmessungen
- zur Nachrüstung geeignet
- Made in Germany

www.valve-protector.de

zugelassen
vom KBA